

AKTUELLE
TERMINE

Reformierte Kirche, Pfrin. Weigler	So., 02.10., 10:00
Nikodemuskirche, Kirchenmäuse, Pfr. Hoppe + Team	So., 02.10., 10:30
Reformierte Kirche, Pfr Weidner	So., 09.10., 10:00

IM APFEL
IST EIN WURM

ERNTEDANK
MIT DEN
KIRCHEN-
MÄUSEN

Sonntag,
2. Oktober 2016
um 10:30 Uhr
in der Nikodemuskirche

Weitere Infos und Termine unter www.evangelisch-cronenberg.de

Veranstaltungen

Gottesdienst	Sonntag,	02.10. 10:00 Uhr
Erntedankfest, Predigt und Vortrag von Alex Lindt OpenDoors, "Christenverfolgung heute"		
Gottesdienst	Sonntag,	09.10. 10:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Versöhnungskirche
Eich 12, 42349 Wuppertal-Cronenberg



So nimm denn meine Hände
und führe mich.

Marianne Marquardt

* 19.2.1926 † 26.9.2016

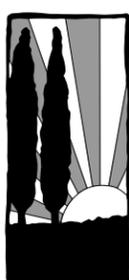
Wir nehmen Abschied:

Gerhard Marquardt
Karl-Heinz + Eva Gerstäuer
mit **Sascha, Angie, Maurice und Alina**
Elke und Klaus Goder
mit **Janine und Holger**
Petra und Gerhard Trabant
mit **Nadja, Jacqueline und Martin**

Traueranschrift
Gerhard Marquardt,
Nöllenhammer Weg 2, 42349 Wuppertal

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir lassen Sie nicht allein.

HERBERTS
BESTATTUNGEN

Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg
Telefon (0202) 47 36 34
www.bestattungen-herberts.de

Bestattungen
WEHN

Inh. Petra Wehn

Tag und Nacht dienstbereit

Übernahme sämtlicher Bestattungsarten- und Angelegenheiten

Tel. 0202 / 478 18 78



- Lichtblick -

Raum für Lebensbegleitung

Trauerseminare und Trauercafé



Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · www.bestattungen-wehn.de

Wort zum Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein Tansaal mit großen Fenstern. Ganz hell scheint die Herbstsonne herein. Die vergoldeten Leuchter schimmern und das Parkett glänzt.

„Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne, die Finsternis weicht. Der Morgen sich zeigt, die Röte aufsteigt, der Monde verbleicht.“

Ein Morgenlied im ¾-Takt. Walzer tanzen im Morgenlicht. Ganz leichtfüßig und beschwingt. Ein Morgenlied, das den Tagesanfang zum Fest werden lässt. Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne – zwei Geigen setzen ein.

Der Morgen sich zeigt - eine Querflöte setzt ein -, die Röte aufsteigt, der Monde verbleicht – Cajon und Tamburin kommen dazu und geben den Rhythmus.

Der Morgen kommt mit Glanz und Gloria. Mit Prunk und Klimbim. Und es wird unmissverständlich klar: Hier ist alles Gold, was glänzt. Und diese goldene Sonne bringt Leben und Wonne, weil es das nur am Tag geben kann, so denkt der Dichter Philipp von Zesen.

Und jedes Mal, wenn diese goldene Sonne wieder aufgeht, dann siegt der Tag über die Nacht und das Licht über die Finsternis. Jede Morgendämmerung ein Zeichen, dass Gott uns nachts behütet hat. Jeder Sonnenaufgang ein Versprechen, dass das Leben weitergeht. Noch ein Tag zum Laufen, Lachen und Lieben. Noch ein Tag zum Zeitungslesen, Bröt-



Thomas Hoppe ist Pfarrer der Ev. Gemeinde Cronenberg

chenessen, anderen helfen, unter der Dusche singen. Noch ein Tag um sich wieder zu vertragen, um aufs Ganze zu gehen, ein Tag voll Leben und wenn möglich auch voll Wonne. Jeder neue Morgen ein Stück Hoffnung.

Und dieses Lied, der Versuch einer Antwort darauf. Ein Dank für den Schutz und ein Lob auf den, der Herr über Morgen und Abend ist. Eine Bitte um Beistand und Gelingen. Eine Antwort im ¾-Takt. Das Lied „Die güldene Sonne“ finden Sie im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 444. Es grüßt sie herzlich,

Ihr Thomas Hoppe

Gottesdienst „Den Glauben nicht verlieren...“

In einem zugleich bewegenden wie interessanten „Etwas anderen Gottesdienst“ war der Völkermord in Ruanda Thema. Die Predigt hielt der Zeitzeuge John Wesley Kabango, der seit 2010 für die Vereinte Evangelische Mission (VEM) in Wuppertal tätig ist. Mit seiner Frau Angeli-que und Sohn Timothée war er in die Nikodemuskirche gekommen, um von dem Genozid zu berichten. Nachdem einige Bilder aus dem kleinen Staat in Zentralafrika gezeigt wurden, appellierte Kabango in seiner Predigt an den Glauben der Menschen, der auch in schweren Zeiten Überhand behalten solle. Das Beispiel Ruanda zeige, dass ein Land auch nach solchen Ereignissen wieder aufstehen könne. Heute, 22 Jahre nach dem Genozid, gehört Ruanda wieder zu einem der sichersten Staaten des Kontinents. Auch Kabango selbst hat diesen Glauben nicht einmal nach dem Tod von vier seiner Brüder verloren. Hernach blieb Zeit für Fragen, welche der Pfarrer geduldig beantwortete. Zwischenzeitlich hellte der „Neue Chor Cronenberg“ unter der Leitung von Martin Ribbe mit schwungvollen Liedern die Stimmung auf. Jürgen Borchardt, der gemeinsam mit Gudrun Danowski durch den Gottesdienst führte, zeigte sich im Anschluss dankbar über das Kommen des ruandischen Pfarrers. Aufgrund der vielfältigen Verbindungen der VEM, zum Beispiel nach Indonesien und Namibia, kann er sich einen weiteren internationalen Gottesdienst in Cronenberg vorstellen. Kabango flog übrigens schon am Montag darauf nach Tansania, das am Tag zuvor von einem Erdbeben erschüttert worden war. Darum wurden am Ausgang spontan Spendengelder gesammelt, die ihm als Hilfe für die Menschen dort mit auf den Weg gegeben wurden. Der nächste „Etwas andere Gottesdienst“ findet am 19. März 2017 statt. Dann wird ein Poetry-Slam veranstaltet. Juri Lietz



„Unterhaltungsmusik aus vier Jahrhunderten“ stand beim jüngsten Konzert in der Reihe „Musik auf dem Küllenhahn“ auf dem Programm. Erstmals gab das „Xylon-Quintett“ seine Visitenkarte an der Nesselbergstraße ab. Das Quintett besteht in wechselnden Besetzungen inzwischen 26 Jahre, Michael Winkhaus (Klarinette), Lehrer am Carl-Fuhlrott-Gymnasium, ist von Anfang an dabei. Mit ihm musizierten auf Küllenhahn seine Ehefrau Renée Winkhaus (Horn), Johannes Mertens (Fagott), Da-Yong Zhang (Oboe) und Alexandra Donner (Flöte). Von Ferenc Farkas' „Alten ungarischen Tänzen“ und „Wiener Klassik“ von Haydn über Musik von Jacques Ibert, Hugo de Groot und von Denes Agay bis hin zu Rumba, Tango, Bolero wie auch Polka – die fünf Musiker hatten für die zahlreichen Gäste zum ersten Konzert nach der Sommerpause mit feierlicher Barockmusik, festlicher Klassik oder auch Schwungvollem ein buntes Programm zusammengestellt. Über eine Stunde musizierten die Instrumentalisten voller Können und Freude und bescherten ihren Zuhörern einen unterhaltsam-schönen Sonntag. (mue).

Xylon-Quintett bereitete schönen Sonntag

Acryl-Malkurs
im Zentrum

Zentrum Emmaus. Das Netzwerk in der Evangelischen Gemeinde Cronenberg bietet neuerdings auch einen Acryl-Malkurs an: An jedem dritten Freitag im Monat können die Teilnehmer in gemütlicher Runde von 17 bis 19 Uhr im Zentrum Emmaus ihrem Hobby nachgehen. Nähere Infos hat Helga Moskat unter der Telefonnummer 47 44 43.

Notdienste:

(Beginn und Ende jeweils 9.00 Uhr)

Sa.	01.10.	Bären-Apotheke, Sonnborner Str. 108-110, Sonnborn	☎ 274 1069
So.	02.10.	Einhorn-Apotheke, Weststr. 80, Elberfeld	☎ 42 38 08
Mo.	03.10.	Dorper Apotheke, Hauptstr. 12, Cronenberg	☎ 47 03 30
Di.	04.10.	Diana-Apotheke, Weststr. 25, Elberfeld	☎ 42 22 92
Mi.	05.10.	Europa-Apotheke am Wall, Wall 1, Elberfeld	☎ 45 40 87
Do.	06.10.	Löwen-Apotheke, Hauptstr. 30, Cronenberg	☎ 47 10 38
Fr.	07.10.	Adler-Apotheke, Alleestr. 11, 42853 Remscheid, ☎ (02191) 92 30 01	

Ärztlicher Notdienst: 116 117
Zahnärztlicher Notdienst: 0180/598 67 00
Tierärztlicher Notdienst: 7 99 94 90



Bestattungen
Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Karla und
Armin Pieper
☎ 40 25 59

Häusliche Alten- und
Krankenpflege GbR

Petra Wagner

seit 1985

☎ 4 09 90 69

Für Ihre häusliche Versorgung
machen wir uns stark!

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Hausnotruf
- ✓ 24 Stunden Bereitschaft
- ✓ stundenweise Betreuung
- ✓ Pflegeberatung

Cronenberger Str. 383 • 42349 Wuppertal-Cronenberg
Mitglied in der AG freie ambulante Krankenpflege e.V.

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
Mo. - Do. 15.00 - 17.00 Uhr